



Es wäre verlockend zu schildern, was ein fröhliches Familienleben alles bietet, wie entzückend es sein kann; wobei noch zu bemerken wäre, daß selbst schlecht lebende Familien für ihre Angehörigen immer noch mehr leisten, als diese zuzugeben geneigt wären. Es könnte dargestellt werden, wie selbst der abseits hausende Groller und Schmoller, der von seinen Verwandten nichts sehen und hören will, immer noch den Gewinn hat, in jener Gruppe den Zurechnungspunkt zu besitzen, der ihn davor bewahrt, im leeren Raum zu schweben. Aber der Einwand liegt nahe: Erzähl uns keine Märchen. Wie sieht heute und gegenwärtig die Familie aus, kann